

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/13-Parl/84

II-1547 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 28. Mai 1984

An die
Parlamentsdirektion

662 IAB
1984 -05- 29
zu 651 IJ

Parlament
1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 651/J-NR/84, betreffend Nordische Schiweltmeisterschaften 1985 in Seefeld, die die Abgeordneten Dr. REINHART und Genossen am 29. März 1984 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Trotz der nur kurzen Vorbereitungszeit sind die baulichen, sporttechnischen und organisatorischen Maßnahmen gegenwärtig bereits über den vorgesehenen Terminplan hinaus fortgeschritten. Die Bundesbudgetmittel für diese Skiweltmeisterschaften betragen 8 Millionen Schilling.

ad 2)

Das von der Gemeinde Seefeld vorgelegte längerfristige Investitionsprogramm wurde einvernehmlich mit der Gemeinde Seefeld, dem Organisationskomitee und den angesprochenen Landes- und Bundesstellen geprüft und diejenigen Punkte behandelt, die unmittelbar für die Nordische-Ski-WM erforderlich sind. Wie in Punkt 1) ausgeführt gehen die Vorbereitungen planmäßig voran.

ad 3)

Im Budget des Organisationskomitee ist eine Adaption der Sprungschanz Seefeld (bereits seit 24 Jahren in Betrieb) vorgesehen. Loipen werden ausgebaut und zusätzlich ange-

- 2 -

legt, das Langlaufstadion eingerichtet (inkl. Zuschauerbereiche) sowie die kommunikationstechnische Leistungsversorgung installiert. Darüber hinaus wird es notwendige Ausbauten für die Bundesstraße geben und die Schanze am Berg Isel ausgebaut werden.

ad 4)

Zusätzlich wird das künftige Nordische Ausbildungszentrum, genauer dessen Einrichtung, mit anteiligen Bundesmitteln in der Höhe von 6,5 Millionen Schilling finanziert. Dieser Bau dient während der WM als Pressezentrum.

ad 5)

Es werden nur einmalige Bundeszuschüsse zur Verfügung gestellt.

ad 6)

Gegenwärtig sind im Organisationsbereich 10 Personen beschäftigt, für ein Jahr werden weitere 15 Mitarbeiter sowie für die WM-Saison zusätzlich nochmals 60 Personen befristet angestellt, wobei zu beachten ist, daß 80 % des Budgets aus Eigenmitteln aufgebracht werden. Auch nach der WM ist mit zusätzlichen Arbeitsplätzen für Erhaltung, Betreuung und Wartung der neuen Einrichtungen und Anlagen zu rechnen.

ad 7)

Das Pressezentrum wird nach der WM als Nordisches Ausbildungszentrum, zusätzlich als Freizeit- und Sportzentrum in Betrieb genommen werden.

ad 8)

Der Bund ist am Nordischen Ausbildungszentrum Seefeld mit einem Fixbeitrag von 6,5 Millionen Schilling beteiligt: dieser Betrag ist für die Errichtung vorgesehen. Folgekosten für Erhaltung und Inbetriebnahme erwachsen dem Bund nicht.

- 3 -

ad 9)

Die zitierte Liftanlage an der Toni Seelos-Olympiaschanze ist vorgesehen, um einen reibungslosen Ablauf der weltweit auszustrahlenden TV-Übertragungen (ohne Zeitverluste) zu garantieren. Die Liftanlage wird jedoch nur dann installiert, wenn die Einnahmeentwicklung weiter positiv vorangeht und die Budgetmittel des Organisationskomitees dadurch in keiner Weise beansprucht werden.

ad 10)

Der Aufteilungsschlüssel ist in dem bei Großveranstaltungen bereits mehrfach angewendeten Modus mit 40 % Bund, 40 % Land und 20 % Gemeinde vorgegeben. Das sind demnach für Bund und Land je 8 Millionen, für die Gemeinde 4 Millionen Schilling, die dem Organisationskomitee zur Verfügung gestellt werden.

